

Konzept

„Umgang mit Vertretungssituationen“

Havelschule Oranienburg

- Stand 19.09.2025 -

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Vertretungskonzept	4
Die politische Forderung	4
Wo steht die Havelschule beim Unterrichtsausfall?	5
Ausfallstatistik der letzten Halbjahre	5
Welche Probleme traten an der Havelschule auf?	5
Wie wird auf die Vertretungssituation reagiert?	6
Der Umgang mit dem „Stundenausfall“ ab dem Schuljahr 2021/2022.....	6
Diskussion an der Havelschule	6
Wie ist der aktuelle Stand an der Havelschule?	7
Konkrete Schritte zur Minimierung von Ausfall (Hierarchie)	7
Jahresterminplan	7
Fortbildungen.....	7
Einsatz von Studierenden	7
Auflösen von Teilungen/Doppelsteckungen	7
Ausfall von Förderunterricht	8
Ausfall des DaZ-Unterrichts	8
Aufteilen von Klassen.....	8
Ausfall des Förderbandes	9
Anordnung von Mehrarbeit.....	9
Vertretungsbudget (VB).....	9
Unterrichtsinhalte in Vertretungsstunden.....	10
Salvatorische Klausel (§139 des Bürgerlichen Gesetzbuches):	10

Einleitung

Die Havelschule in Oranienburg ist mit rund 700 Schülerinnen und Schülern in 31 Klassen eine der größten Grundschulen im Landkreis Oberhavel. Über 50 Lehrkräfte sowie weiteres pädagogisches Personal sowie zusätzliche Hilfskräften (Praktikanten, FSJler, etc.) sind täglich im Einsatz, um eine umfassende und qualitätsvolle Bildung zu gewährleisten. Besonders in Zeiten personeller Engpässe, etwa bei krankheitsbedingten Ausfällen, ist es unser zentrales Anliegen, den Unterricht sowohl quantitativ als auch qualitativ weitestgehend aufrechtzuerhalten.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Vertretungskonzept der Havelschule stützen sich auf die Verwaltungsvorschriften zur Arbeitszeit der Lehrkräfte (VV Arbeitszeit Lehrkräfte) in der Fassung vom 14. August 2014, zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 3. August 2016, sowie auf die Arbeitszeitverordnung des Landes Brandenburg vom 16. September 2009, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Juni 2024. Diese Regelungen bilden die Grundlage für die Organisation und Umsetzung des Vertretungsunterrichts und ermöglichen es uns, flexibel und effizient auf kurzfristige Personalausfälle zu reagieren, um die Kontinuität des Unterrichts zu sichern.

Vertretungskonzept

Die politische Forderung

Der Landtag des Landes Brandenburg hat am 22.11.2006 in einem Beschluss die Landesregierung aufgefordert, für alle Schulen in Brandenburg ein Konzept für geringen Unterrichtsausfall zu erarbeiten. Dieses unter dem Namen „Verlässliche Schule im Land Brandenburg“ formulierte Konzept soll sicherstellen, dass alle Schüler im Land ein Höchstmaß an Unterricht genießen können und dass durch verschiedene Maßnahmen der unterschiedlichen Stellen (MBS, Schulleitern Schulen) der notwendige Vertretungsunterricht zeitnah und fachgerecht erfolgen soll.

Dieser politische Wille wurde dann von der Landesregierung in ein Konzept eingepasst, dass dem Landtag am 13.09.2007 vorgelegt wurde.

Durch ein Schreiben des MBS vom 30.10.2007 wurden alle Schulen angewiesen, für ihren Bereich ein praktikables Konzept zu entwickeln, welches dann ab 2008/09 umgesetzt werden kann.

Die nachfolgenden Ausführungen sind Ausdruck einer intensiven Diskussion in der Schule. Alle Beteiligten (Lehrer, Eltern) sind sich einig, dass Unterrichtsausfall vermieden werden soll. Der schlechteste Unterricht in einer Schule ist der nicht erteilte Unterricht! In der Diskussion wurde aber auch klar, dass ein völliges „Verhindern“ von Ausfall unter den augenblicklichen Rahmenbedingungen illusorisch ist.

Wo steht die Havelschule beim Unterrichtsausfall?

Ausfallstatistik der letzten Halbjahre

Ein recht gutes Instrument für das Erfassen von Unterrichtsausfall und den Maßnahmen der Schule dagegen, stellen die halbjährlichen statistischen Erhebungen dar. Als Anlage liegen die Ausfalldaten der Havelschule für die vergangenen Schuljahre bei. Damit wird deutlich, dass wir an unserer Schule unter dem Landesdurchschnitt des Ausfalls liegen.



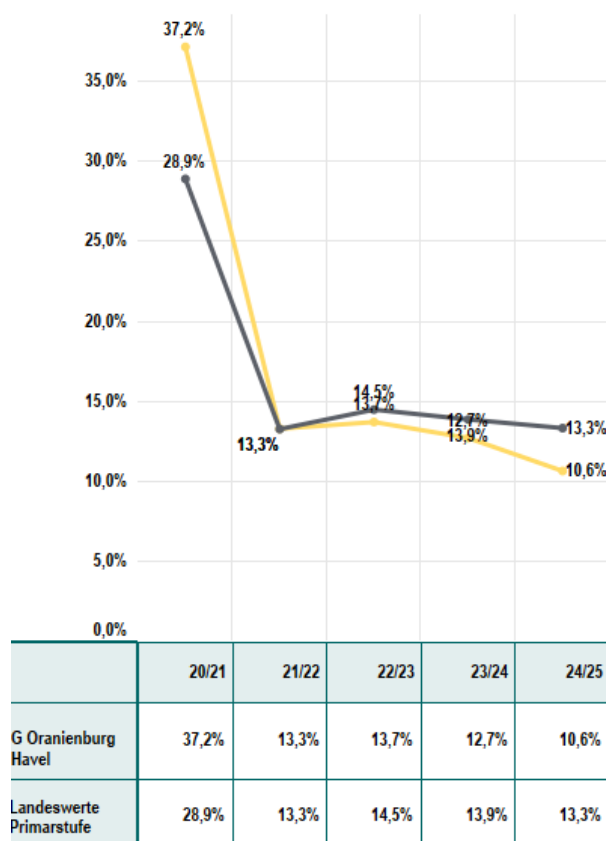
= Schule



= Durchschnitt Brandenburg

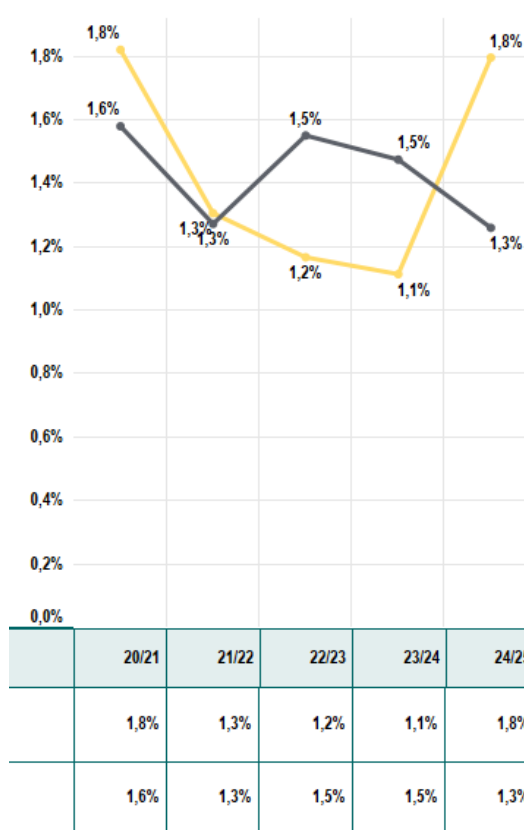
Vertretungsbedarf 1. Halbjahr

Anteil am Stundensoll in Prozent



Ersatzloser Unterrichtsausfall 1. Halbjahr

Anteil am Stundensoll in Prozent



Welche Probleme traten an der Havelschule auf?

An unserer Schule treten ähnliche Probleme wie an allen Schulen des Landes Brandenburg auf. Es gibt aber auch einen recht spezifischen Grund für das Ansteigen von tatsächlichem Unterrichtsausfall. Nachstehend einige Gründe für den Ausfall und Problemlagen:

- An der Havelschule ist der überwiegende Grund für Ausfall und Vertretung kurzfristige Krankheit von Lehrkräften.
- Hohe Belastung der Kolleginnen und Kollegen, die bei regelmäßigen Vertretungssituationen ihre eigenen Unterrichtsvorbereitungen vernachlässigen müssen.

- Schwierigkeiten in der Koordination und Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schulleitung bei kurzfristigen Ausfällen.
- Einen kleinen Posten nehmen Fortbildungen von Lehrkräften ein. Diese Fortbildungen laufen häufig über Abordnungen durch das Staatliche Schulamt und sind dann kaum durch die Schule zu handhaben.

Wie wird auf die Vertretungssituation reagiert?

- Wir sind eine vier- bis fünfzügige Grundschule. Dies erlaubt uns in Zeiten hohen Ausfalls das Zusammenlegen von Klassen in den Klassenstufen.
- Wir bemühen uns regelmäßig um Referendare bzw. Studenten im Praktikum. Diese können in „Krisensituationen“ nach vorhergehenden Gesprächen auch eingesetzt werden, wobei hier die Betonung auf „Krise“ liegt (extreme Ausnahmesituation).
- Durch viele Anstrengungen ist es uns bisher immer gelungen, den Ausfall in den Klassenstufen 1 – 3 im Bereich des Pflichtstundenunterrichts (Stundentafel der Klassen) vollständig zu verhindern.
- Die Größe der Schule bietet den Vorteil, einen größeren Posten an Teilungs-, Förderstunden zu besitzen. Durch den Wegfall dieses Unterrichts kann damit dann oftmals der Pflichtunterricht der Klassen abgesichert werden.

Der Umgang mit dem „Stundenausfall“ ab dem Schuljahr 2021/2022

Diskussion an der Havelschule

„Stundenausfall“ ist immer ein Diskussionsgegenstand. Das beginnt am Morgen im Sekretariat, setzt sich im Lehrerzimmer fort, führt zu Nachfragen von Schülern, großen Menschentrauben vor den Vertretungsplänen und endet oftmals in den Gremien der Schule. Hier und da bestehen Unklarheiten über Maßnahmen der Schulleitung zur Reduzierung des Ausfalls. Gerade auch bei Lehrern kommt es häufig zu Fragen: „Warum gerade ich?“ „Warum trifft es meine Klasse?“ „Hätte man das nicht anders machen können?“ Eltern haben oft subjektiv das Gefühl (auch durch die Medien eingebracht), es fällt ja viel zu viel aus, obwohl die objektiven Fakten (Ausfallstatistik) dem widersprechen.

Die vorliegende Konzeption ist der Versuch, Klarheit für alle Beteiligten in die schwierige Materie „Ausfall / Vertretung“ zu bringen. Durch den Wegfall der coronaspezifischen Regelungen sowie einiger schulorganisatorischer Veränderungen ist es wichtig, das Vertretungskonzept erneut in den Gremien vorzustellen und durch die Schulkonferenz beschließen zu lassen.

Wie ist der aktuelle Stand an der Havelschule?

Seit der Einführung der Vertretungskonzeption im Schuljahr 2008/2009 sind die standardisierten Verfahren mittlerweile eingespielt und allen Kolleginnen und Kollegen, den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern bekannt. Neu im Schuljahr 2024/2025 ist die Arbeit in einem Förderband, um den Förderunterricht für besonders bedürftige Kinder besonders zu „schützen“. Gleichzeitig gilt es den Ausfall der DaZ-Gruppen (Vorbereitungsgruppen und Förderkurse) auf ein Minimum zu reduzieren.

Konkrete Schritte zur Minimierung von Ausfall (Hierarchie)

Jahresterminplan

Konferenzen werden nach dem Unterricht durchgeführt, ein Unterrichtsausfall kann somit nicht entstehen.

Fortbildungen

Fortbildungsangebote in der unterrichtsfreien Zeit werden bevorzugt ausgewählt. Bei Angeboten während der Unterrichts wirken die teilnehmenden Lehrer als Multiplikatoren. Nach Möglichkeit fährt nur eine Lehrkraft, z.B. zum LIBRA (Mentorenweiterbildung).

Einsatz von Studierenden

Der Einsatz von Studierenden ist eine flexible Maßnahme zur Vermeidung von Unterrichtsausfall an der Havelschule. Grundsätzlich unterstützen die Studierenden die Lehrkräfte im Unterricht durch individuelle Hilfestellungen oder in Förderstunden. In Ausnahmefällen, nach Absprache mit der Schulleitung und unter Berücksichtigung ihrer Qualifikation, können Studierende auf Wunsch jedoch auch eigenständig Unterricht übernehmen. Diese Möglichkeit wird vor allem bei kurzfristigen Ausfällen genutzt, um Lücken zu füllen und den Unterrichtsbetrieb aufrechtzuerhalten, ohne dass die Lehrkräfte zusätzlich belastet werden.

Auflösen von Teilungen/Doppelsteckungen

Eine wirksame Maßnahme zur Vermeidung von Unterrichtsausfall an der Havelschule ist das Auflösen von Teilungen und Doppelsteckungen. Diese werden in Ausnahmefällen, etwa bei akuten Personalausfällen, flexibel aufgehoben. In geteilten Unterrichtsgruppen wie z.B. Förder- oder Differenzierungsstunden kann vorübergehend der Unterricht in der gesamten Klasse zusammengelegt werden, um personelle Engpässe zu überbrücken. Doppelsteckungen, bei denen zwei Lehrkräfte

parallel in einer Klasse eingesetzt sind, werden ebenfalls aufgelöst, sodass eine der Lehrkräfte für Vertretungsaufgaben zur Verfügung steht. Diese Maßnahme hilft, den Unterrichtsablauf auch in schwierigen Situationen möglichst störungsfrei aufrechtzuerhalten.

Ausfall von Förderunterricht

Eine weitere Maßnahme zur Vermeidung von Unterrichtsausfall an der Havelschule ist der vorübergehende Ausfall von Förderunterricht. In Fällen von akutem Personalmangel wird zunächst der Förderunterricht ausgesetzt, um die regulären Klassenstunden aufrechtzuerhalten. Diese Maßnahme stellt sicher, dass die Kernfächer und grundlegenden Unterrichtsinhalte nicht beeinträchtigt werden. Auch wenn der Förderunterricht eine wichtige Rolle für die individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern spielt, wird er in Ausnahmefällen flexibel zurückgestellt, um den Unterrichtsausfall in anderen Bereichen zu minimieren.

Ausfall des DaZ-Unterrichts

Eine zentrale Maßnahme zur Vermeidung von Unterrichtsausfall ist der **priorisierte Erhalt des DaZ-Unterrichts (Deutsch als Zweitsprache)** an der Havelschule. Da wir rund 88 Schülerinnen und Schüler betreuen, die neu in das deutsche Bildungssystem integriert werden und teilweise keine Deutschkenntnisse haben, ist der DaZ-Unterricht von besonderer Bedeutung. Im Gegensatz zum Förderunterricht genießt DaZ eine höhere Priorität, da er die sprachliche Grundlage für die schulische Integration dieser Kinder schafft. Der Ausfall von DaZ-Unterricht wird daher nur in äußersten Notfällen in Betracht gezogen, um sicherzustellen, dass diese Schülerinnen und Schüler möglichst kontinuierlich in ihrer Sprachentwicklung unterstützt werden.

Aufteilen von Klassen

Eine weitere Maßnahme zur Vermeidung von Unterrichtsausfall ist das Aufteilen von Klassen. Wenn eine Lehrkraft ausfällt und keine direkte Vertretung möglich ist, werden die Schülerinnen und Schüler der betroffenen Klasse (z.B. Klasse 4a) auf die Parallelklassen verteilt, wie etwa 4b, 4c, 4d, 4e und 4f. Dabei werden jeweils 4 bis 5 Kinder pro Klasse zusätzlich aufgenommen. Diese Lösung ermöglicht es, den Unterricht fortzusetzen, ohne dass die Kinder unbeaufsichtigt bleiben. Durch die Verteilung auf mehrere Klassen wird die zusätzliche Belastung für die anderen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler minimiert, sodass der Unterricht weitgehend störungsfrei weitergeführt werden kann.

Ausfall des Förderbandes

Eine zentrale Maßnahme zur Vermeidung von Unterrichtsausfall ist der **priorisierte Erhalt des DaZ-Unterrichts (Deutsch als Zweitsprache)** an der Havelschule. Da wir rund 85 Schülerinnen und Schüler betreuen, die neu in das deutsche Bildungssystem integriert werden und teilweise keine Deutschkenntnisse haben, ist der DaZ-Unterricht von besonderer Bedeutung. Im Gegensatz zum Förderunterricht genießt DaZ eine höhere Priorität, da er die sprachliche Grundlage für die schulische Integration dieser Kinder schafft. Der Ausfall von DaZ-Unterricht wird daher nur in äußersten Notfällen in Betracht gezogen, um sicherzustellen, dass diese Schülerinnen und Schüler möglichst kontinuierlich in ihrer Sprachentwicklung unterstützt werden.

Anordnung von Mehrarbeit

Die **Anordnung von Mehrarbeit** ist eine Maßnahme, die nur in Ausnahmefällen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall an der Havelschule eingesetzt wird. Da Mehrarbeit das Risiko erhöht, dass gesunde Lehrkräfte durch die zusätzliche Belastung ebenfalls ausfallen könnten, wird sie so gering wie möglich gehalten. Sollte es dennoch notwendig sein, wird Mehrarbeit in enger Abstimmung mit den betroffenen Lehrkräften verteilt und auf ein Minimum beschränkt, um die langfristige Gesundheit und Einsatzfähigkeit des Kollegiums zu sichern. Ziel ist es, eine ausgewogene Belastung zu gewährleisten und dauerhafte Ausfälle zu vermeiden.

Vertretungsbudget (VB)

Bei **langfristigen Krankheitsfällen oder Ausfällen von Lehrkräften** greift die Havelschule auf das **Vertretungsbudget** zurück, um den regulären Unterrichtsbetrieb aufrechtzuerhalten und die Belastung des Kollegiums zu minimieren. In solchen Fällen wird Mehrarbeit nur dann angeordnet, wenn keine ausreichenden Mittel aus dem Vertretungsbudget zur Verfügung stehen oder die Vertretungskapazitäten erschöpft sind. Durch den Einsatz externer Vertretungskräfte oder anderer finanziell gedeckter Maßnahmen aus dem Vertretungsbudget soll sichergestellt werden, dass Mehrarbeit für die Lehrkräfte möglichst vermieden und somit deren langfristige Gesundheit geschützt wird.

Folgende ergänzende Maßnahmen zur Verhinderung von Unterrichtsausfall sind zu nennen:

Klassenfahrten	Entsprechend des Schulfahrtenprogramms finden Klassenfahrten in den Klassenstufen 3 und 6 statt. Der Ausfall in den anderen Klassenstufen kann dadurch gemindert werden.
----------------	--

Elterninformationen	Bei längerfristigen Veränderungen des Stundenplans durch Ausfall von Lehrkräften werden die Eltern schriftlich informiert und die Maßnahmen erläutert.
Belastung	Bei der Anfertigung des Vertretungsplanes wird bei Vertretungsstunden und Aufsichten auf eine gleichmäßige Belastung aller Kollegen geachtet.
Meldung	Jeder Kollege ist verpflichtet, Krankheiten sofort melden. Die Meldung erfolgt bei Frau Reinhold zwischen 6:35 und 6:45 Uhr.
Überblick	Die Schulleitung hat zu jeder Zeit einen konkreten Überblick über den Stand der Vertretung der Kollegen. Die Übersicht wird durch die stellv. Schulleiterin Frau Reinhold geführt.
Langfristige Stundenkonten	Stundenkonten werden grundsätzlich von der Konrektorin geführt. Beispiel: Stunden, die während Klassenfahrten/Bombenentschärfungen nicht gehalten werden.
Regelung bei Operationen/Kuren	Nach Möglichkeit werden Kuren und Operationen teilweise in den Ferien geplant. (Aber: Die Gesundheit der Kollegen hat Vorrang.)
Andere Schulen	Im Netzwerk 6 wird bei extremen Unterrichtsausfällen eine gegenseitige Hilfe organisiert. Nach Abstimmung mit dem Schulamt ist eine kurzfristige Unterstützung möglich.
Vertretungsmaterial	Jeder Kollege sorgt selbstständig für ausreichendes Unterrichtsmaterial für Vertretungen. Eine Absprache ist morgens vor dem Unterricht möglich. Bei langfristigem Ausfall ist jeder Kollege verpflichtet, den Stand seiner Arbeit und die von ihm geplanten Unterrichtseinheiten der Schulleitung mitzuteilen. Diese Informationen werden dann den entsprechenden Kollegen zur Vertretung weitergegeben.

Unterrichtsinhalte in Vertretungsstunden

In den Vertretungsstunden werden überwiegend die Hauptfächer (Deutsch, Mathematik und Englisch) vertreten. Die Lehrkräfte, die regulär in der Klasse andere Fächer unterrichten, können in Vertretungsstunden auch diese Fächer abhalten.

Salvatorische Klausel (§139 des Bürgerlichen Gesetzbuches):

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine wirksame und durchführbare Regelung, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken in diesem Vertrag.

Bastian Zimmermann
Schulleiter